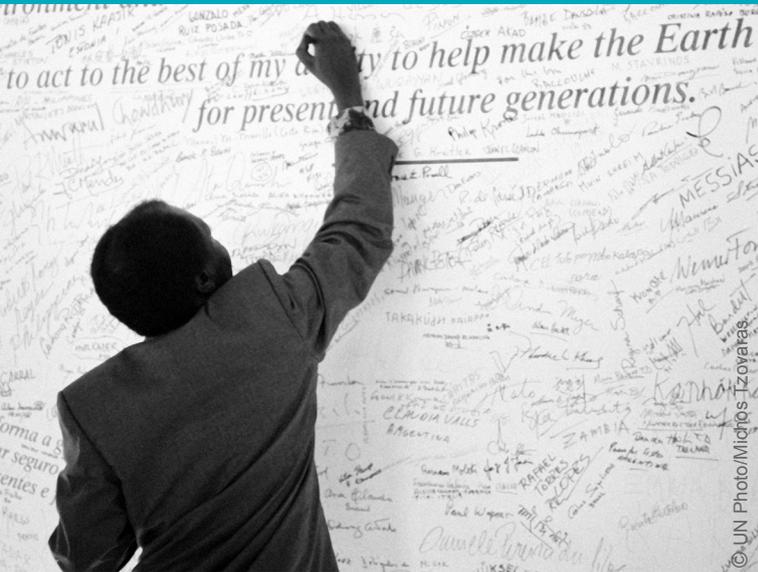




Rheinland-Pfalz

EINLADUNG



# Forum Friedens- und Sicherheitspolitik

## Herausforderung Krisenprävention und Zivile Konfliktbearbeitung: Die Friedensakademie Rheinland-Pfalz

Mittwoch, 14. September 2016  
18.30 Uhr

Veranstaltungsort:

Festung Ehrenbreitstein, Koblenz



Rheinland-Pfalz

GENERALDIREKTION  
KULTURELLES ERBE

BÜRGEN SCHLÖSSER ALTERTÜMER



Landeszentrale  
**Politische Bildung**  
Rheinland-Pfalz

## PROGRAMM

18.30 Uhr **Begrüßung**

**Rainer Ullrich**

Landeszentrale für politische Bildung RLP

**Vortrag**

**„Herausforderung Krisenprävention und Zivile Konfliktbearbeitung: Die Friedensakademie Rheinland-Pfalz stellt sich vor“**

**Dr. Sascha Werthes**

Friedensakademie Rheinland-Pfalz - Akademie für Krisenprävention und Zivile Konfliktbearbeitung

**Fragen und Diskussion**

**Schlusswort**

**Dr. Angela Kaiser-Lahme**

Direktion Burgen, Schlösser, Altertümer

20.00 Uhr **Ausklang bei Wasser, Wein und Brezeln**

**Dr. Sascha Werthes**



ist Geschäftsführer der Friedensakademie Rheinland-Pfalz. Nach dem Studium der Politikwissenschaft, Soziologie und Psychologie hat er am Zentrum für Konfliktforschung in Marburg promoviert und war u.a. wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Entwicklung

und Frieden (INEF) an der Universität Duisburg-Essen und der Goethe-Universität Frankfurt. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören u.a. das Krisen- und Konfliktmanagement internationaler Organisationen, die Theorie und Praxis menschlicher Sicherheit, Gewaltstrukturen im Zeitalter der Globalisierung. Als „besondere wissenschaftliche Einrichtung“ der Universität Koblenz-Landau forscht die Friedensakademie u.a. zu präventiven und zivilen Strategien des Konflikt- und Krisenmanagements und erarbeitet Qualifizierungsangebote zur Kompetenzvermittlung in der Friedensarbeit.



# EINLADUNG

## Forum Friedens- und Sicherheitspolitik

Herausforderung Krisenprävention und Zivile Konfliktbearbeitung: Die Friedensakademie Rheinland-Pfalz

## ZUR VERANSTALTUNG

Spätestens seit der Veröffentlichung einer „Agenda für den Frieden“ (1992) des damaligen UN-Generalsekretärs Boutros Boutros-Gali bemüht sich die Internationale (Staaten-)Gemeinschaft verstärkt darum, die Eskalation von Konflikten und Krisen hin zu einem mit kriegerischen Mitteln ausgetragenen Konflikt frühzeitig zu verhindern. Die mediale Berichterstattung hat uns jedoch seitdem immer wieder mit erschreckenden Bildern vor Augen geführt, dass derartige Bemühungen der Internationalen Gemeinschaft entweder scheinbar ausblieben, zu spät starteten oder mit verheerenden Folgen scheiterten.

Aber woran scheiterten bisherige Bemühungen um eine frühzeitige Gewaltprävention? Welcher strukturellen Bedingungen und politischen Initiativen bedarf es, damit akute Krisen- und Gewaltpräventionen zukünftig vielversprechender und möglichst erfolgreich verlaufen? Wie kann es gelingen, die Möglichkeiten und Chancen ziviler Konfliktbearbeitung als Alternative zu militärischen Handlungsansätzen in eskalierten und gewaltsam ausgetragenen Konflikten zu verbessern und als relevanten Handlungsansatz nachhaltig zu etablieren?

Diesen und weiteren Fragen widmet sich Dr. Sascha Werthes von der Friedensakademie Rheinland-Pfalz - Akademie für Krisenprävention und Zivile Konfliktbearbeitung in seinem Vortrag. Zugleich illustriert er an einigen Beispielen, wo in diesem Zusammenhang die Arbeit der Friedensakademie Rheinland-Pfalz im Hinblick auf die Verbesserung der Möglichkeiten von Krisenprävention und ziviler Konfliktbearbeitung ansetzt und welche Forschungsvorhaben sowie konkrete, praxisorientierte Projekte derzeit an der Friedensakademie Rheinland-Pfalz verankert sind. Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit für Fragen und zur Diskussion.

Die Veranstaltung und der Zugang zur Festungsanlage Ehrenbreitstein in Koblenz sind für die Veranstaltungsteilnehmerinnen und -teilnehmer kostenfrei. Wir freuen uns über Ihr Kommen.

**Rainer Ullrich**

Referatsleiter

Landeszentrale für  
politische Bildung RLP

**Dr. Angela Kaiser-Lahme**

Direktorin

Burgen Schlösser Altertümer  
Generaldirektion  
Kulturelles Erbe RLP

### Veranstaltet von:

Landeszentrale für politische Bildung RLP  
Am Kronberger Hof 6 • 55116 Mainz  
lpb.zentrale@politische-bildung-rlp.de  
www.politische-bildung-rlp.de



### In Kooperation mit:



**Rheinland-Pfalz**

GENERALDIREKTION  
KULTURELLES ERBE

BURGEN SCHLÖSSER ALTERTÜMER

### Informationen bei:

Rainer Ullrich, Andrea Barth-Schibold  
Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz  
Tel.: 0 61 31 - 16 29 77 / 78 • Fax: 0 61 31 - 16 29 80  
E-Mail: [rainer.ullrich@politische-bildung-rlp.de](mailto:rainer.ullrich@politische-bildung-rlp.de)  
www.politische-bildung-rlp.de

### Anmeldung unter:

E-Mail: [anmeldung@politische-bildung-rlp.de](mailto:anmeldung@politische-bildung-rlp.de)  
Fax: 0 61 31 / 16 29 80

oder online:

[www.politische-bildung-rlp.de/veranstaltungen.html](http://www.politische-bildung-rlp.de/veranstaltungen.html)

### Veranstaltungsort:

Cantina in der Rheinbastion Festung Ehrenbreitstein  
56077 Koblenz

### Wegbeschreibung:

#### Mit dem Bus:

Linie 8/9/10 bis Haltestelle Ehrenbreitstein Bahnhof, ab da Fußweg, ca. 20 Min. oder Linie 9/10 bis Haltestelle Festungsaufzug/DJH, ab da Schrägaufzug (kostenpflichtig).

#### Mit dem PKW:

Von der B42 kommend biegen Sie links (aus Richtung Valendar) bzw. rechts (aus Richtung Lahnstein) ab in die Charlottenstraße (dem Schild Richtung Niederberg folgen). Diese Straße fahren Sie ca. sieben Kilometer. Kurz vor dem Fußgängerübergang links abbiegen in die Friesenstraße (ab hier ist der Weg zur Festung ausgeschildert), bis Parkgelände der Festung.

Vom Westerwald kommend biegen Sie rechts Richtung Urbar ab (die Festung ist ausgeschildert) und fahren dieser Straße, der Hauptstraße, nach, bis Sie auf dem Parkgelände der Festung stehen.